

ZIELGRUPPEN

Personen mit einem berufsqualifizierenden Abschluss in unterschiedlichen Disziplinen, wie Ingenieur- und Geowissenschaften, Stadt- und Regionalplanung, Architektur, Rechtswissenschaften, Betriebs- und Volkswirtschaft u. a.; Praxiserfahrung ist vorteilhaft.

ABSCHLUSS

Universitätszertifikat und Teilnahmebestätigung nach Teilnahme an den drei Präsenzphasen und erfolgreichem Leistungsnachweis. Für diesen Kurs werden 6 ECTS-Punkte vergeben.

ZEITEN

Donnerstag jeweils 15–19.30 Uhr
Freitag jeweils 9–18.30 Uhr
Samstag jeweils 9–13.45 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

IBA-Studierhaus, Seestraße 84–86, 01983 Großräschen,
Lausitzer Seenland

KOSTEN

845,- € inkl. 19 % USt., einschließlich Lehrmaterialien
und kleiner Pausenversorgung
Die Teilnehmendenzahl ist auf 22 begrenzt.

ÜBERNACHTUNG

IBA-Studierhaus ab 20 € p.P. | T +49 (0)35753 370 0
E studierhaus@iba-see.de | www.iba-see2010.de
alternativ:
www.grossraeschen.de/tourismus/hotels_pensionen

KONTAKT

Wissenschaftliche Leitung

apl. Prof. Dr. agr. habil. Dirk Freese
T +49 (0)355 69 4238
E freese@b-tu.de

Beratung & Anmeldung

Viola Pieper
T +49 (0)355 69 3614
E weiterbildung@b-tu.de

Koordinator

Dr. Friedrich v. Bismarck
E friedrichvonbismarck@gmail.com

ANMELDUNG

PER FAX +49 (0)355 69 3190
PER E-MAIL weiterbildung@b-tu.de

Gerne mit beiliegendem Anmeldeformular

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus-Senftenberg
Satz: Weiterbildungszentrum
Foto: BTU FZLB
Stand: Januar 2018

PMD post-mining
development

www.b-tu.de



ANLIEGEN

Weltweit stehen Bergbauregionen mit ihren von Menschenhand veränderten und gestörten Landschaften vor besonderen Herausforderungen. Sie durchlaufen gravierende Veränderungsprozesse in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Sicht. Deshalb ist ihre Sanierung und zukunftsfähige Gestaltung ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Die BTU Cottbus-Senftenberg testet im Sommersemester 2017 einen neuen Kurs »Boden: Eigenschaften und Nutzungspotentiale von Bergbauböden«. Vorgängerkurse waren »Stadtentwicklung und Industriekultur« und »Wasser: Entwicklung und Sanierung von bergbaubeeinflussten Gewässern«.

Der Kurs umfasst Selbstlern- und Präsenzphasen sowie zwei Exkursionen und schließt mit einem Universitätszertifikat ab. Der zeitliche Umfang für die Selbstlernzeit beträgt 120 Unterrichtseinheiten und 60 Unterrichtseinheiten für die Präsenzzeit.

ZIELE

Dieser Kurs vermittelt ein umfassendes Grundverständnis für ökologische Limitierungen aber auch für die Potentiale von Böden in Bergbaufolgelandschaften – dargestellt am Beispiel der Böden im Lausitzer Braunkohlenrevier. Die Kursteilnehmenden erhalten eine zusammenfassende Einführung zu bodenkundlichen Grundlagen, zu relevanten Themen des Bodenschutzes sowie zu speziellen Eigenschaften von Bergbauböden. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten zur Nutzung dieser gestörten Standorte vorgestellt. Neben konventionellen land- und forstwirtschaftlichen Nutzungsoptionen werden auch alternative Landnutzungssysteme vorgestellt sowie rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Bergbausanierung diskutiert. Abgerundet wird die Veranstaltung durch verschiedene Exkursionen in die Lausitzer Bergbaufolgelandschaften, die die theoretisch vermittelten Kenntnisse praktisch unterlegen.

TERMINE UND INHALTE

SELBSTLERNPHASE AB: 27. MÄRZ 2018

PRÄSENZPHASE 1: 12. bis 14. April 2018

Böden der Bergbaufolgelandschaften

- Bodenkundliche Grundlagen
- Bodenmechanische Voraussetzungen für Bergbauböden
- Bodeneigenschaften
- Bodenschutz
- Exkursion zu Böden der Lausitzer Bergbaufolgelandschaften

PRÄSENZPHASE 2: 24. bis 26. Mai 2018

Potentiale und Probleme von Bergbauböden

- Bergbauböden im Lausitzer Revier und weltweit
- physikalische und chemische Meliorationsmaßnahmen
- Einsatz von organischen Bodenverbesserungsmitteln
- Bewertung des Rekultivierungserfolgs

PRÄSENZPHASE 3: 7. bis 9. Juni 2018

Landnutzungssysteme für Bergbaustandorte

- Landwirtschaftliche Nutzung
- Forstwirtschaftliche Nutzung
- Alternative Landnutzungsformen
- Renaturierung
- Rechtliche Aspekte – Entlassung aus der Bergaufsicht
- Wirtschaftliche und finanzielle Aspekte der Bergbausanierung
- Exkursion zu Rekultivierungsstandorten

Vor und zwischen den Präsenzphasen liegen Selbstlernphasen, die zur Vorbereitung und Anfertigung einer Projektarbeit dienen. Die Projektarbeit ist die erforderliche Prüfung für den Erhalt des Universitätszertifikates. Das Vorstellen der Projektarbeit erfolgt separat an einem gemeinsam festgelegten Prüfungstag.

DOZENTEN

BTU COTTBUS-SENFTENBERG

- **Dr. Katja Boldt-Burisch** (Lehrstuhl Bodenschutz und Rekultivierung)
- **apl. Prof. Dr. Dirk Freese** (Lehrstuhl Bodenschutz und Rekultivierung)
- **Dr. Werner Gerwin** (Forschungszentrum Landschaftsentwicklung und Bergbaulandschaften)
- **Prof. Dr. Christoph Hinz** (Lehrstuhl Hydrologie und Wasserressourcenbewirtschaftung)

EHEM. LEITER DER BUND-LÄNDER-GESCHÄFTSSTELLE FÜR DIE BRAUNKOHLESANIERUNG

- **Dr. Friedrich v. Bismarck**

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BERGBAUFOLGELANDSCHAFTEN e.V.

- **Dr. Michael Haubold-Rosar** (Direktor)
- **Dr. Thomas Heinkle** (Abt. Agrar- und Forstökosysteme, Rekultivierung und Sanierung)
- **Dr. Christian Hildmann** (Abt. Gewässersanierung/Naturschutz)
- **Dr. Dirk Knoche** (Abt. Agrar- und Forstökosysteme, Rekultivierung und Sanierung)

LANDESAMT FÜR BERGBAU, GEOLOGIE UND ROHSTOFFE BRANDENBURG

- **Hans-Georg Thiem** (Präsident)

LAUSITZ ENERGIE BERGBAU AG

- **Franziska Uhlig-May** (Abt. Rekultivierung/Naturschutz)

LMBV – LAUSITZER UND MITTELDEUTSCHE BERGBAU-VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

- **Beate Lucke** (Abt. Grundsätze Geotechnik/Wasserwirtschaft)